

Vorbereitungen für Europäische Impfwoche laufen an

Mit einer Kick-Off-Veranstaltung für die Gesundheitsämter beginnen heute im Landesgesundheitsamt die Vorbereitungen für die Europäische Impfwoche vom 24. bis. 30. April 2017.

Vorgestellt werden Impfdaten und Kernbotschaften für die Öffentlichkeitsarbeit sowie neue Medien für Impfkampagnen und zur Impfaufklärung.



Frau Anne Fechler, Herr Dr. Karlheinz Janke und Herr Rainer Brosch (Mitarbeiter im Referat 92) bei der Vorbereitung der Kick-Off-Veranstaltung im LGA

Das Motto "Impfungen wirken" legt den Schwerpunkt auf die Notwendigkeit und die Vorteile von Impfungen in jeder Lebensphase.

Impfpräventable Erkrankungen betreffen nicht nur ungeimpfte Kinder. Gesunde Erwachsene, die sich mit impfpräventablen Krankheiten infizieren, können diese an andere anfällige Personen übertragen, die möglicherweise ein hohes Risiko ernster Komplikationen haben, wie beispielsweise Babys, Menschen mit geschwächtem Immunsystem und Erwachsene über 65.

Bei einigen Erkrankungen wie zum Beispiel Mumps und Windpocken werden mit zunehmendem Alter auch bei gesunden Erwachsenen schwere Erkrankungsverläufe mit möglichen Spätfolgen beobachtet.

INHALT 10/2017

Vorbereitungen für Europäische
Impfwoche laufen an

Statistik für die Meldewoche 10/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche
Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Grippe-Aktivität nimmt deutlich ab

Grafiken zur Infektionsüberwachung
ausgewählter Gastroenteritiden und
weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach
Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung:
Fortbildungsveranstaltung für den
ÖGD 2017 am BfR



Viele Erwachsene wissen nicht, dass sie aufgrund einer fehlenden Immunität gefährdet sind. Der nächste Arztbesuch sollte dazu genutzt werden den Impfcheck zu machen und versäumte Impfungen nachzuholen.

„Eine Europäische Region ohne impfpräventable Krankheiten, in der alle Länder ihren Bürgern während des gesamten Lebensverlaufs einen chancengleichen Zugang zu hochwertigen, sicheren und bezahlbaren Impfstoffen und Impfmaßnahmen gewähren“

(Die Vision des Europäischen Impfkaktionsplans 2015 – 2020)



Statistik für die Meldeweche 10/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 10 / 2017	KW 1-10 / 2017	KW 1-10 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	4	32	32
Botulismus		1	
Brucellose			1
Campylobacter-Enteritis	83	1043	1164
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		2	4
Clostridium difficile	5	56	40
Denguefieber	1	21	28
Diphtherie		2	
EHEC-Erkrankung	2	36	35
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		3	
Giardiasis	9	89	97
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	4	21	17
Hantavirus-Erkrankung	6	53	11
Hepatitis A	1	18	40
Hepatitis B	20	129	82
Hepatitis C	11	133	138
Hepatitis D			1
Hepatitis E	8	48	47
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	
Influenza	345	14287	2996
Keuchhusten	73	677	446
Kryptosporidiose		8	13
Legionellose	2	26	22
Lepra			
Leptospirose		1	3
Listeriose	1	15	24
Masern	12	32	
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	11	12
MRSA, invasive Infektion	2	30	34
Mumps	3	20	22
Norovirus-Gastroenteritis	274	4516	1944
Ornithose			1
Paratyphus			
Q-Fieber	2	9	70
Rotavirus-Gastroenteritis	112	736	332
Röteln		1	2
Salmonellose	14	161	239
Shigellose	1	6	11
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	5	162	163
Tularämie	1	2	2
Typhus abdominalis		4	1
Virale hämorrhagische Fieber			3
Weitere bedrohliche Krankheit	5	92	17
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	11	371	114
Windpocken	121	1132	1346
Yersiniose	3	28	29
Summe	1142	24017	9584

Stand 16.03.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	66/ w	bislang nur Labor
Hantavirus	82/ m	Nierenfunktionsstörung
Hantavirus	65/ m	bislang nur Labor
Hantavirus	72/ m	Nierenfunktionsstörung
Hantavirus	54/ m	Nierenfunktionsstörung
Hantavirus	53/ w	Nierenfunktionsstörung
Q-Fieber	78/ w	Grippeähnliche Symptome
Q-Fieber	34/ w	Grippeähnliche Symptome
Tularämie	57/ m	Lymphknotenschwellung

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	78/ w	verstorben
Clostridium difficile	81/ w	verstorben
Clostridium difficile	90/ w	Durchfall
Clostridium difficile	85/ m	Aufnahme auf Intensivstation
Clostridium difficile	98/ w	verstorben
EHEC/ STEC	4/ m	Shigatoxin I
EHEC/ STEC	34/ m	bislang nur Labor
Haemophilus influenzae	90/ w	verstorben
Haemophilus influenzae	17/ m	Sepsis
Haemophilus influenzae	71/ w	bislang nur Labor
Haemophilus influenzae	65/ w	Sepsis
Legionellose	86/ w	Pneumonie
Legionellose	29/ w	bislang nur Labor
Listeriose	33/ w	Listeria ivanovii
Masern	08/ w	im Ausbruch
Masern	06/ m	im Ausbruch
Masern	04/ w	im Ausbruch
Masern	10/ w	im Ausbruch
Masern	56/ w	
Masern	07/ w	
Meningokokken	01/ w	Sepsis
MRSA	62/ w	Sepsis
MRSA	49/ m	Sepsis

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	25/ m	Thailand	Fieber
Shigellose	35/ w	Thailand	S. sonnei
Masern	03/ w	Bayern	im Ausbruch
Masern	02/ m	Bayern	im Ausbruch
Masern	09/ m	Bayern	im Ausbruch
Masern	07/ m	Bayern	im Ausbruch
Masern	06/ w	Bayern	im Ausbruch
Masern	37/ w	Indonesien	

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 10 wurden insgesamt 24 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	2 Fälle (privater Haushalt)
Masern	2	5 und 3
Norovirus	16	bis zu 33 Fälle
Rotavirus	1	2 Fälle
Windpocken	2	jeweils 2 Fälle
WB Gastro	2	4 und 9 Fälle

Grippe-Aktivität nimmt deutlich ab

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 10. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt noch im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität.

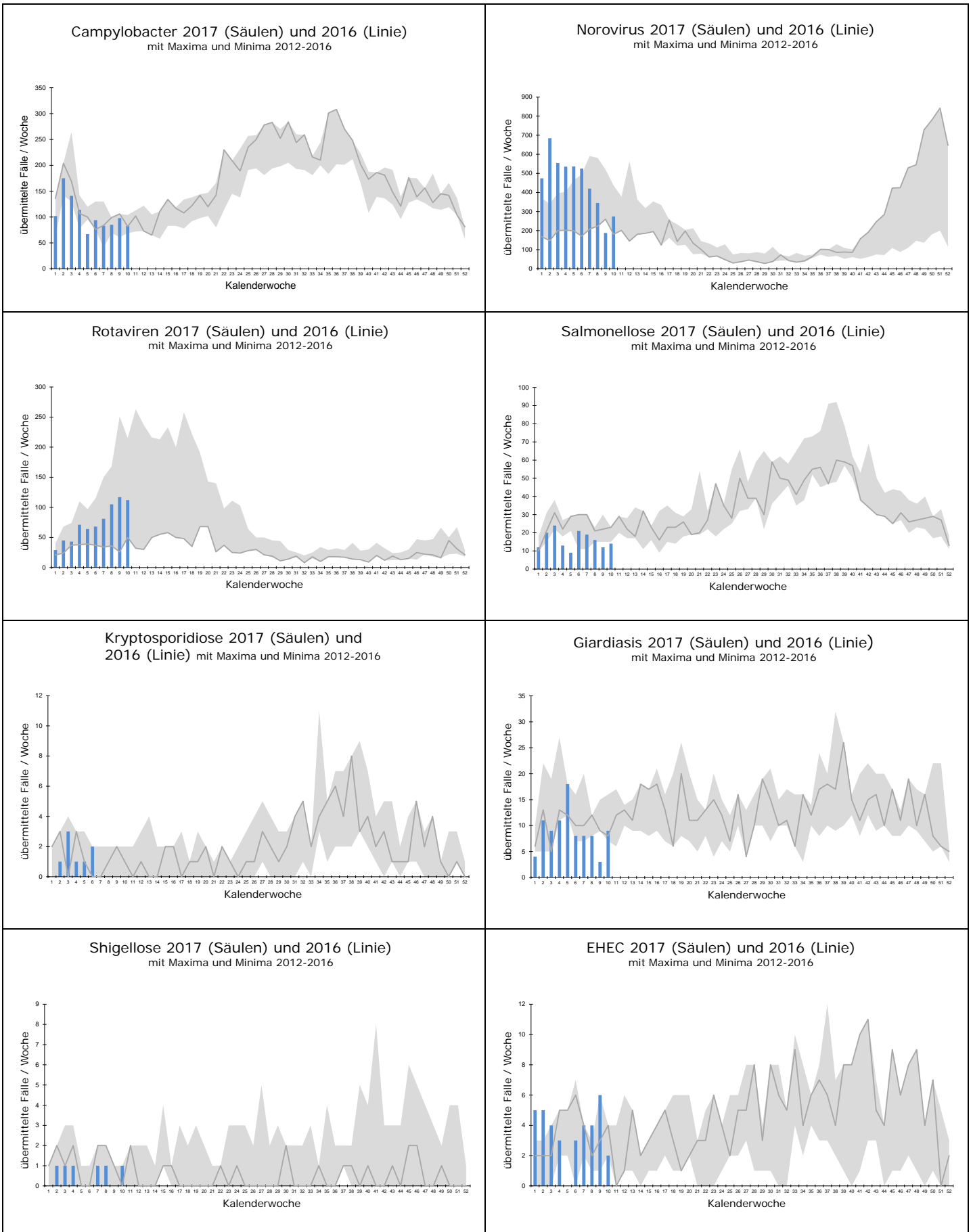
Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 10. KW 2017 in 86 (52 %) von 165 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 86 Proben mit Virusnachweis waren 34 Proben positiv für Influenzaviren, 26 positiv für Rhinoviren, 15 positiv für Respiratorische Synzytial (RS)-Viren, zwölf positiv für Adenoviren und vier positiv für humane Metapneumoviren.

Für die 10. Meldewoche 2017 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 3.623 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt (Datenstand 14.03.2017).

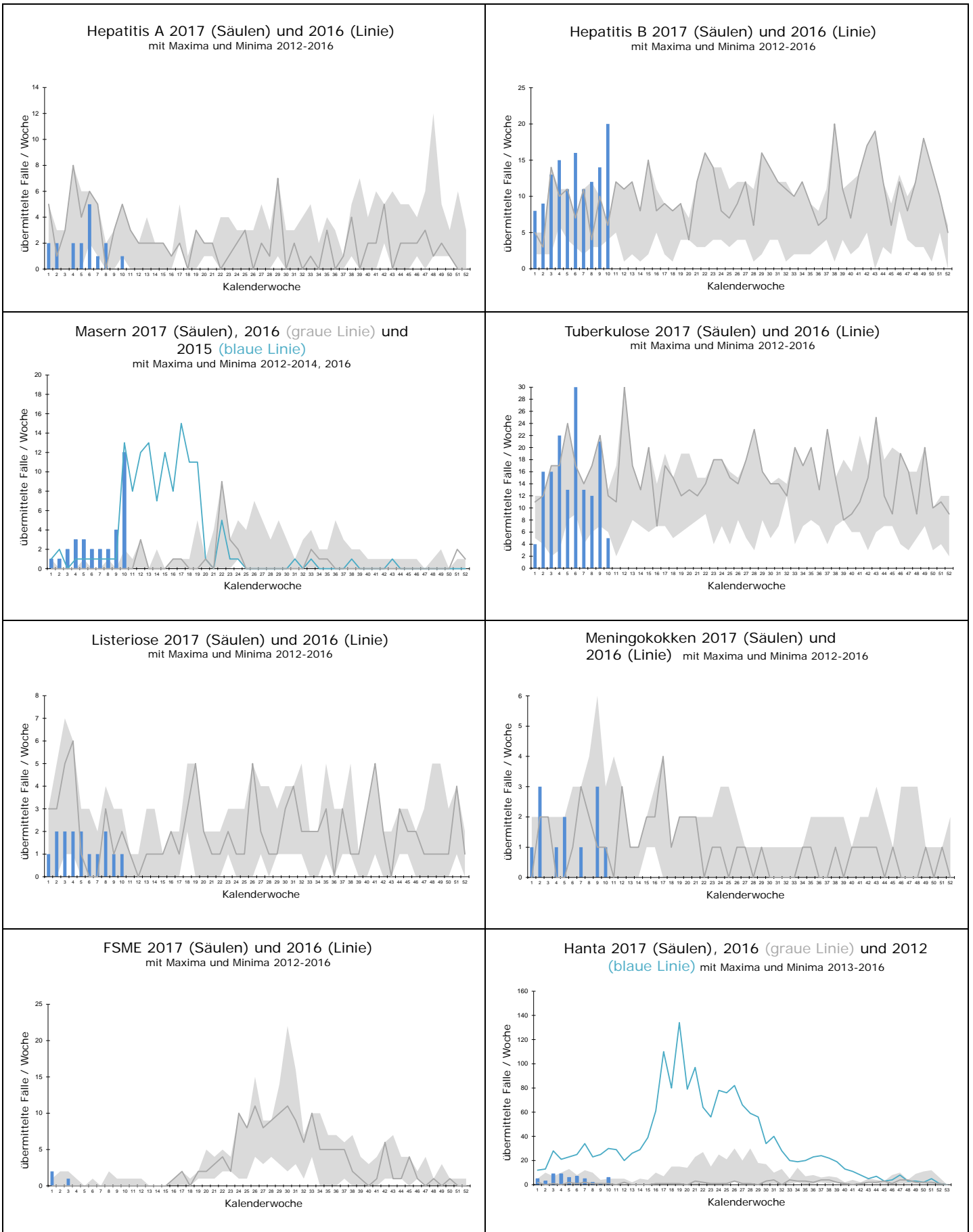
Die Grippewelle in Deutschland hält weiter an, allerdings ist der Höhepunkt der diesjährigen Grippewelle überschritten und die Grippe-Aktivität nimmt deutlich ab. Die Influenza-Positivenrate ist im Vergleich zur Vorwoche von 32 % auf 21 % weiter gesunken.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts unter <https://influenza.rki.de/>.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 16.03.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 16.03.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3			1		7		1						1			
	LK Emmendingen	1					6								1			
	LK Konstanz						1		3	2								3
	LK Lörrach	8			1		4		8	1					5			
	LK Ortenaukreis	1			1		13		4	1								
	LK Rottweil						4											
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2			1		7		2	1					1			
	LK Tuttlingen	1			1		3		2						1	1		1
	LK Waldshut	2					5		3						1			
	SK Freiburg i.Breisgau	6					4		3				1		1			
Karlsruhe	LK Calw	2					29		1									
	LK Enzkreis	2					6		1									
	LK Freudenstadt	2			1		1		4									
	LK Karlsruhe	6					13		8							1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					2		2	1			1					
	LK Rastatt	1					25		4	1								1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	6					8		4		1							
	SK Baden-Baden						1		2									
	SK Heidelberg						4											
	SK Karlsruhe	3					5		4									
	SK Mannheim	3					23		1	2					4	1		
	SK Pforzheim						1			1								
	Stuttgart	LK Böblingen						2			1				2			
LK Esslingen		4			2		5		2	1								
LK Göppingen			1				3		3									1
LK Heidenheim							2											
LK Heilbronn		2					2		7									
LK Hohenlohekreis							5											
LK Ludwigsburg		2					8		7	1					1	1		
LK Main-Tauber-Kreis					1		3											
LK Ostalbkreis		1					5		2							1		
LK Rems-Murr-Kreis		4					12		6					1		1		1
LK Schwäbisch Hall		3	1				7		8									
SK Heilbronn							1						1					
SK Stuttgart		1					17		3									1
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																	
	LK Biberach	3					2		3					1				
	LK Bodenseekreis	1					2		3	1						1		
	LK Ravensburg	6					3		1									
	LK Reutlingen						17		3									
	LK Sigmaringen						4		4									
	LK Tübingen	3							1							3		
	LK Zollernalbkreis						2		2						1			
SK Ulm	2														1			
Baden-Württemberg	83	2		9		274		112	14	1		3	1	20	11		8	

Übersicht I der Meldewoche 10/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 16.03.2017 10:44:26

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald				1						10													
	LK Emmendingen										9													
	LK Konstanz										8													
	LK Lörrach	1									1													
	LK Ortenaukreis										13													4
	LK Rottweil										1													
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis										18												1	
	LK Tuttlingen										8									1				
	LK Waldshut										7													
	SK Freiburg i. Breisgau	1									12													
Karlsruhe	LK Calw									6													6	
	LK Enzkreis									1														
	LK Freudenstadt										1													
	LK Karlsruhe	1							1		21													
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										3													
	LK Rastatt										16									1				
	LK Rhein-Neckar-Kreis					2					22												1	
	SK Baden-Baden										3													
	SK Heidelberg										4									1				
	SK Karlsruhe										10	1				1				1				
	SK Mannheim										7													
SK Pforzheim																								
Stuttgart	LK Böblingen	1			1				1	8													1	
	LK Esslingen									9								1	1					
	LK Göppingen					1		1	1	1														
	LK Heidenheim										8													
	LK Heilbronn							1		4														
	LK Hohenlohekreis										1													
	LK Ludwigsburg										24									1		1		
	LK Main-Tauber-Kreis										8													
	LK Ostalbkreis										6													
	LK Rems-Murr-Kreis										9													
	LK Schwäbisch Hall					1				1	3					1								
	SK Heilbronn										2												1	
	SK Stuttgart										17				1									
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis									3	1													
	LK Biberach							1		12														
	LK Bodenseekreis									13					1									
	LK Ravensburg									4														
	LK Reutlingen									1	14													
	LK Sigmaringen										2								1					
	LK Tübingen									1	9												1	
	LK Zollernalbkreis										4													
SK Ulm									1	3														
Baden-Württemberg	4				5	1		4	6	345	2		1	1	2		2	5	1		5	11		

Übersicht II der Meldewoche 10/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 16.03.2017 10:44:45

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						5
	LK Emmendingen	1					
	LK Konstanz	1		1			17
	LK Lörrach						3
	LK Ortenaukreis	3					2
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						6
	LK Tuttlingen						2
	LK Waldshut						3
	SK Freiburg i. Breisgau						2
Karlsruhe	LK Calw						3
	LK Enzkreis	2					4
	LK Freudenstadt	1					1
	LK Karlsruhe						3
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					2
	LK Rastatt	4	3				1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					2
	SK Baden-Baden	4	2				
	SK Heidelberg	2					
	SK Karlsruhe	4		1			7
	SK Mannheim	1					3
	SK Pforzheim		1				2
Stuttgart	LK Böblingen						8
	LK Esslingen	3					1
	LK Göppingen	1					1
	LK Heidenheim	2		1			1
	LK Heilbronn	1	1				1
	LK Hohenlohekreis	1					1
	LK Ludwigsburg	9					6
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis						2
	LK Rems-Murr-Kreis	9					4
	LK Schwäbisch Hall						3
	SK Heilbronn						
	SK Stuttgart	5					16
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis					
LK Biberach		2					
LK Bodenseekreis							1
LK Ravensburg		2					
LK Reutlingen		2					3
LK Sigmaringen			5				1
LK Tübingen							4
LK Zollernalbkreis		4					
SK Ulm	1						
Baden-Württemberg	73	12	3			121	

Übersicht III der Meldewoche 10/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Fortbildungsveranstaltung für den ÖGD 2017 am BfR

Vom 29. bis 31. März 2017 findet am Bundesinstitut für Risikobewertung in Berlin die Fortbildungsveranstaltung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst statt.

Das aktuelle Programm und das Anmeldeformular finden Sie unter: <http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html>

Anmeldeschluss ist der 22.03.2017

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Lisa Hachtel
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.